

Nr.

~~XXXX~~

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Bauer,  
Wilhelm

angefangen: \_\_\_\_\_ 19\_\_  
beendet: \_\_\_\_\_ 19\_\_

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01  
Nr.: **594**



Stolzenberg  
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung  
ist dies die Titelseite

~~B 1AR(RSHA) 155/66~~

P b 29

513

Abgelichtet für  
~~Ne 2-64~~ RSHA

2/64

4/64

4/65

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 18.6.1965

**T-URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

1335802

Name: **Wilhelm Bauer**  
 Place of birth:  
 Date of birth:  
 Occupation: **Kriminalsekretär**  
 Present address:  
 Other information: **War Angehöriger des RSHA, Ref. IV A 1**  
 It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Wohnte vor 1945 in Berlin N 65, Dunckerstr. 73

*Wilhelm Bauer, 29.4.07 Berlin NSDAP - Karte*

*W 2/7. 65*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Tel.Verz. 1942 + 1943: KS Wilhelm Bauer IV A 1 b

Seidel-Aufstellung: KOS Wilhelm Bauer IV A 1 a (April 1945)

Ostliste: KS Wilhelm Bauer IV A 1 b (fr.Anschrift: Berlin N 58,  
Duncke~~s~~str. 73)

1 AR (RSHA) 155 / 66

V.

✓  
J. 101  
Kawki

1) Als AR-Sache eintragen.

2) Vermerk: Der Betroffene ist als Beschuldigter für folgende Ver-  
fahren erfaßt:

- ..... 1 Jz. 2164 ..... (RSHA) ..... (Stapo-  
leit. Bln.)
- ..... 1 Jz. 4164 ..... (RSHA) ..... (RSHA)
- ..... 1 Jz. 4165 ..... (RSHA) ..... (RSHA)
- ..... (RSHA) ..... (RSHA)
- ..... (RSHA) ..... (RSHA)

Inhaltspunkte für weitere berufliche Ermittlungen fehlen  
Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

(7.11.)

3) Als AR-Sache wieder austragen.

4) Kenn Gruppenleiter m. d. B. neu sp.

25. JULI 1966

Berlin, den 25.7.66

zu 10) erg  
27. JULI 1966 R

161

V e r m e r k

Als Beschuldigter zu den Verfahren 1 Js 2/64(RSHA), 1 Js 4/64(RSHA) und 1 Js 4/65(RSHA) wird ein KS Wilhelm Bauer, dessen Personalien noch nicht mit Sicherheit feststehen, gesucht. Dieser Beschuldigte ist im Telefonverzeichnis des RSHA mit Stand vom Mai 1942, sowie in der Ostliste als Kriminalsekretär im Unterreferat IV A 1 b des RSHA aufgeführt. In der Ostliste ist unter der vorstehend angeführten Dienststellenbezeichnung ein KS Wilhelm Bauer mit der damaligen Wohnanschrift: Berlin N 58, Dunckerstr. 73, erwähnt.

In der Berichtigungsanzeige vom 5.8.1965 - StA'in Bilstein - wurde als mutmaßlicher Beschuldigter benannt :

Wilhelm Bauer,  
29.7.1907 in Berlin geboren.

Über den Vorgenannten liegen im Document Center Berlin lediglich eine NSDAP- Karte und eine aus dem Jahre 1939 stammende partei- statistische Erhebung vor. In beiden Unterlagen ist als damalige Wohnanschrift des mutmaßlichen Beschuldigten angegeben: Berlin - Weißensee, Wigandstaler Str. 54. Auf der Parteikarte ist als Beruf angegeben: Polizeibeamter.

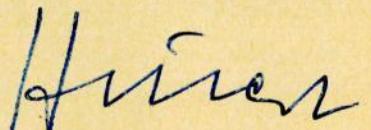
Auf Nachfrage beim EMA Berlin wurde bekannt, daß der mutmaßliche Beschuldigte, von Berlin - Weißensee, Wigandstaler Str. 54 kommend, seit dem 17.5.1956 für Berlin 45, Schwyzerstr. 14, im Bereich des R 41 polizeilich gemeldet ist. Diese Angaben wurden auf Rückfrage bei der Meldestelle des R 41 bestätigt. Als Berufsangabe war auf dem Meldeblatt des R 41 vermerkt: Polizeibeamter a. D. und Maschinenschlosser.

Bei der Deutschen Dienststelle( WAST) konnten über eventuelle Wehrdienstverhältnisse des Vorgenannten keine Erkenntnisse erlangt werden. Hingegen wurden über das Landesverwaltungsamt Berlin die nachstehend aufgeführten Dienstzeiten in Erfahrung gebracht :

5

1935 - 1941 : Polizeirevier 286( Unter den Linden )  
1941 - 1942 : Polizeiamt Mitte ( Luftschutzdienst )  
ab Juli 1942 : Osteinsatz, davon  
Juni 1943- März 1944 : HSSPF Minsk  
März 1944- 26.1.1945 : Kompanie- Hauptwachtmeister beim Poli-  
zeiregiment 2 ( Schwere Kompanie )  
28.1.1945 - 9.3.1945 : Polizeiregiment 1- z.b.V.- in Dresden.

Bei Einsichtnahme in das Berliner Stadtadreßbuch, Jahrgang 1943, konnte festgestellt werden, daß dort ein Kriminalsekretär Wilhelm B a u e r mit Anschrift Berlin 58, Dunckerstr. 73, sowie ein Polizeibeamter gleichen Namens mit Anschrift Berlin - Weißensee, Wigandstaler Str. 54, aufgeführt sind. Hieraus dürfte unter Berücksichtigung der bisherigen Erkenntnisse ersichtlich sein, daß der hier ermittelte mutmaßliche Beschuldigte, Wilhelm B a u e r, 29.7.1907 in Berlin geb., Berlin 45, Schwyzerstr. 14 whft., mit dem gesuchten RSHA - Angehörigen gleichen Namens, der bisher noch nicht ermittelt werden konnte, nicht identisch ist.

  
( Hillert ), KM

Name: Bauer Wilhelm

Polizeibeamter Beruf: Geborene: Wechflichte:

Geb.-Datum: 29.7.07 Geb.-Ort: Berlin

Nr.: 5849067 Aufn.: 1.5.37

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: 1.9.37 genehm.:

Austritt:

Gelösch:

Ausfluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:  
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wigandstalerstr.54

Wohnung: Berlin Weissensee,

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatmeldg. Gau: Mt. St.

Et. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatmeldg. Gau: Mt. St.

Et. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatmeldg. Gau: Mt. St.

Et. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatmeldg. Gau: Mt. St.

Et. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

15. Juni 1958

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Mitgliedskarte ausgestellt am: .....

1. Mitgl.-Buch ausgest. am: .....

Laufsch. Nr. .... Gau: .....

2. Mitgl.-Buch ausgest. am: .....

Laufsch. Nr. .... Gau: .....

Verwarnung m. Amtsaberkennung auf: .....  
Laut: .....

--	--	--	--

Registratur-Vorgang:		

06270

Bauer

**Der Reichsorganisationsleiter  
der NSDAP.**  
Hauptorganisationsamt  
München 33



Hamburger Platz Nr.  
Ortsgruppe  
Kreis VIII Nr.  
Gau Berlin Nr.

Fragebogen  
für Parteimitglieder  
Stand 1. Juli 1939

# Parteistatistische Erhebung 1939

Block 3  
Zelle 14

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.  
Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

197

## A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>Bauer</i>	2. Vorname: <i>Hilfelin</i>	3. Geburtsdatum: <i>29. 7. 07</i>
4. Wohnort: <i>Wigandstraße 54</i>	5. Straße, Platz usw. <i>Wigandstraße</i>	6. Familienstand: verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, geschiedt lebend (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder... davon unter 18 Jahren... Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!	8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubiglos? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)	12. Blutorden? <i>ja</i> - nein (Nichtzutreffendes streichen)
9. Parteieintritt am: <i>1. 5. 1937</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>5849 067</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gau Ehrenzeichen!) <i>ja</i> - nein (Nichtzutreffendes streichen)

## B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptamtlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

1. Handarbeiter		4. Selbstständig	a Handwerker	5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)
2. Angestellter			b Kaufmann	6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer		c Bauer, Landwirt Pächter	6. a) Hausfrau
	b übrige Beamte		d Freier Beruf	

## C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I		II		III		IV	
Mitglied	darin führend tätig	Mitglied	darin führend tätig	Mitglied	darin führend tätig	Mitglied	darin führend tätig
1 SA.		9 NS.-Frauensschaft		19 NS.-Kriegsopferversorgung		29 Rotes Kreuz	
2 <i>ff</i>		10 Deutsch. Frauenwerk		20 NS.-Bund D. Technik		30 Feuerschutzpolizei	
3 NSKK.		11 NSD.-Studentenbund		21 Reichsnährstand		31 NS.-Reichskriegerbd.	
4 NSFK.		12 NSD.-Dozentenbund		22 Reichsluftschutzbund	<input checked="" type="checkbox"/>	32 Berufsverbände	
5 HJ.		13 Deutsche Arbeitsfront		23 NS.-Reichsbund für Leibesübungen		33 Sängerbund (Gesangvereine)	
6 BDM.		14 NS.-Volkswohlfahrt	<input checked="" type="checkbox"/>	24 NS.-Altherrenbund d. D. Studenten		34 Reichskulturkammer	
7 JV.		15 NSD.-Ärztebund		25 Reichsb.d. Kinderreich.		35 Konfessionell. Vereine	
8 JM.		16 NS.-Rechtswahrerbnd.		26 Volksbd. f. d. Deutschland i. Ausland	<input checked="" type="checkbox"/>	36 Sonstige Vereine	
		17 Reichsbd. d. D. Beamt.	<input checked="" type="checkbox"/>	27 Kolonialbund	<input checked="" type="checkbox"/>	37	
		18 NS.-Lehrerbund		28 Technische Nothilfe		38	

170 E  
VI.39 7000000

**D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenschw., Walter, Walterin od. Wart**

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschw., Walteren, Walterinnen oder Warten!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsverwaltung DAF, Kreisfrauenschaftsleitung, Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

*Ortsgruppe, Hamburger Platz*

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):

*Mitstreiter im Propaganda*

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwarter, Blockleiter):

*Wartführer*

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

*Hauptamtlich — ehrenamtlich*  
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt  
ja — nein  
(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher	
a	Ortsgruppe: (Ortsverwaltung) <i>Hamburger Platz</i>
b	Kreisleitung: (Kreisverwaltung) <i>VII</i>
c	Gauleitung: (Gauverwaltung) <i>Berlin</i>

**E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter**

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:  
(Zutreffendes ankreuzen)

		a	b
		braun	grau
1	Stiefel (schwarz)	<input checked="" type="checkbox"/>	
2	Schuhe und Gamaschen	<input checked="" type="checkbox"/>	
3	Diensthose (hellbraun)		
4	Dienstbluse (hellbraun)		
5	Dienstrock (hellbraun)		
6	Dienstmantel		
7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV		
8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		
9	Pistole PPK. mit Tasche		
10	Kochgeschirr		
11	Brotbeutel und Feldflasche		
12	Tornister		
13	Zeltbahn		

**F Sportabzeichen**

Zutreffendes ankreuzen	
1	SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen) <input checked="" type="checkbox"/>
2	Reichssportabzeichen <input type="checkbox"/>

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

*Hl. Weipensee* den *8. Juli* 1939

*Hilfmann*  
Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft: <i>Hl. Weipensee</i> den <i>4. 7.</i> 1939 <i>J. Friedrich</i> Unterschrift	Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung: den ..... 1939 Unterschrift	Raum für weitere Bearbeitungsvermerke
---	---	---------------------------------------

V.

- 1) Herrn STA Feiner zu 1/2 2/64 (RSMA) dt. 22.9.67  
Herrn STA U. Schmidt zu 1/2 4/64 (RSMA) 25/9.67.  
Herrn STA Hans Waldt dt. 23.6.67  
m. d. B. um Kernbeisnahme von Gt. 4 Bf. d. A.

2) Wd. weglezen (keine Anhaltspunkte zu Ermittlung der richtigen Personalien und des Aufenthalts)

22.6.67

W.

1 Js 4/64 (RSHA)

V.

1) Vermerk:

I. In diesem Ermittlungsverfahren sind bisher die folgenden Einzelfälle der "Sonderbehandlung" von polnischen und sowjetrussischen Kriegsgefangenen erfasst:

a) polnische Kriegsgefangene:

- 1) ein namentlich nicht bekannter polnischer Kriegsgefangener, Anfang 1940 erhängt in Ingeleben Krs. Helmstedt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einer deutschen Frau (Nr. 247 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd.V  
Bl.202 d.A.
- 2) ein namentlich nicht bekannter polnischer Kriegsgefangener, wahrscheinlich im Frühjahr 1940 im OLG-Bezirk Jena erhängt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einer deutschen Frau (Nr. 567 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl.226 R d.A.
- 3) ein namentlich nicht bekannter polnischer Kriegsgefangener, im März 1941 im Walde von Rehhof Krs. Stuhm erhängt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einem deutschen Mädchen (Nr. 334 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl.209 d.A.
- 4) Jan K o b u s , geb. am 17. 5. 1913 in Woclawek, am 5. 4. 1941 in Pfullendorf exekutiert wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Anna Frey (Nr. 103 der Vermerke vom 8.12.1964 und 21.7.1966),  
Bd.II Bl.40,  
Bd. V  
Bl.198 d.A.
- 5) ein namentlich nicht bekannter polnischer Kriegsgefangener, in Mai 1941 im Walde von Gr.Krebs Krs.Marienwerder erhängt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einem deutschen Mädchen (Nr. 335 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl. 209 d.A.
- 6) Walenty P i o t r o w s k i , geb. am 7. 2. 1902, am 18. 6. 1941 in Pohtz Krs. Düren erhängt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einer Frau Kayser (Nr. 239 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl.201 d.A.

- 7) Franciszek W y s o c k i , geb. am 3.12.1909 in Glowaczow,  
am 18. 6. 1941 in Echitz Krs. Düren erhängt  
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Frau Kayser  
(Nr. 240 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl.201 d.A.
- 8) Tomasz B r z o s t o w i c z , geb. am 12.12.1911 in Grünhof,  
am 28. 6. 1941 in Hochdahl erhängt  
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Maria Alles  
(Nr. 3 des Vermerks vom 8. 12. 1964),  
Bd.II  
Bl.12 d.A.
- 9) Wladislaw L e n d a , geb. am 31. 5. 1908 in Ruda,  
am 28. 10. 1941 im Tettnanger Wald b.Oberdorf erhängt  
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Paula Lindner  
(Nr. 237 des Vermerks vom 8. 6. 1965),  
Bd.II  
Bl.175 d.A.
- 10) Jan Z w o l i n s k i , geb. am 9.9.1916 in Perczyn,  
am 2. 3. 1942 im KL Dachau erhängt  
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Anna Mühlbeyer  
(Nr. 4 des Vermerks vom 8.12.64),  
Bd.II  
Bl.13 d.A.
- 11) Leon S z c z e p a n i a k , geb.am 10.2.1912 in Licise,  
am 27. 5. 1942 in Elsheim erhängt  
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Margarete Heß  
(Nr. 286 des Vermerks vom 21.7.1966),  
Bd. V  
Bl.205 d.A.
- 12) Ludwig H a l c z y n s k i , geb.am 7.6.1913 in Krakau,  
am 29. 5. 1942 in Memmenhausen erhängt  
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Anna Müller  
(Nr. 102 der Vermerke vom 8.12.1964 und 21.7.1966),  
Bd.II Bl.40  
Bd.V Bl.198 d.A.
- 13) Boleslaw L i p i n s k i , geb.am 15.1.1915 in Majdow-Komo-  
rowski,  
am 18. 6. 1942 im KL Neungamme erhängt  
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Margarete Schabach  
(Nr. 3 des Vermerks vom 8.12.1964),  
Bd.II  
Bl.13 d.A.
- 14) Edward N i s i o , geb. am 25. 10. 1914 in Petersberg,  
am 8. 9. 1942 in Schmalbroich erhängt  
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Maria Peltser  
(Nr.316 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl.207 R d.A.

- 15) Franz G r z e s i a k , geb. am 19.11.1915 in Sygontka,  
am 7. 10. 1942 in Gemeindewald Kallstadt erhängt  
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Irma Holler  
(Nr. 18 des Vermerks vom 8. 12. 1964),  
Bd. II  
Bl. 18 d.A.
- 16) Roman L i s k i e w i c z , geb. am 7.2.1916 in Somianka,  
am 21. 4. 1943 im KL Matzweiler exekutierte  
(Nr. 30 des Vermerks vom 8.12.1964),  
Bd. II  
Bl. 22, 23 d.A.

b) sovjet-russische Kriegsgefangene:

- 1) Wasily B a r a n o f f , geb. am 1. 1. 1896 in Maligorski,  
am 4.11.1941 im KL Groß Rosen exekutierte  
(Nr. 275 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl. 204 d.A.
- 2) Michael P a w e l s c h e n k o , geb. am 6.10.1921 in Karsno-  
am 16.10.1943 im KL Buchenwald exekutierte tjawisch,  
(Nr. 127 des Vermerks vom 8. 12. 1964)  
Bd. II  
Bl. 47 d.A.
- 3) Stephan S u a f o n o w , geb. am 27.1.1919 in Katschemara,  
am 27.10.1943 in Uhingen erhängt  
(Nr. 238 des Vermerks vom 8. 6. 1965),  
Bd. II  
Bl. 208 d.A.
- 4) Wasili W o l o t k i n , geb. am 16.5.1915 in Minsk,  
am 12. 11. 1943 im KL Neuengamme exekutierte  
(Nr. 523 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl. 222 R d.A.
- 5) Dimitri C h m i r o w , geb. am 18.2.1916 in Borakowka,  
am 7.1.1944 im Lager der Weißblechwerke in Wissen/Sieg exe-  
kutierte (Nr. 402 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl. 214 d.A.
- 6) Jakob M a h a m e d j o , geb. 1906 in Nieorgonij,  
am 15. 6. 1944 exekutierte  
(Nr. 404 des Vermerks vom 21. 7. 1966),  
Bd. V  
Bl. 214 d.A.
- 7) Peter I w a n o w , geb. am 14.10.1915 in Wdiki-Luki,  
im Juni 1944 im KL Neuengamme exekutierte  
(Nr. 524 des Vermerks vom 21.7.1966),  
Bd. V  
Bl. 222 R d.A.

8) Viktor P h i l i p p o w , geb.am 25.10.1920 in Moskau,  
Bd.II Bl.52 am 29.12.1944 in KL Flossenbürg verstorben (vermutlich exeku-  
Bd.V Bl.200 d.A.,tiert ( Nr. 143 der Vermerke vom 8.12.1964 und 21.7.1966).

Die Exekution dieser Kriegsgefangenen erfolgte auf Grund von Erlas-  
sen, die zum Teil in den Referaten IV A 1 und IV D 5 (ab April 1944:  
Bd.II IV B 2a) entworfen und herausgegeben worden sind (vgl.Vermerk  
Bl.1-10 vom 8. 12. 1964).

Die einzelnen Sonderbehandlungsvorgänge gegen polnische Kriegsge-  
fangene wurden nach dem bisherigen Ergebnis der Ermittlungen im  
RSHA bis zum Sommer 1942 ausschließlich im Sachgebiet IV A 1 c  
bearbeitet. In der Folgezeit wurden einzelne derartige Vorgänge,  
nachdem die betroffenen Polen auf Antrag des Sachgebiets IV A 1 c  
aus der Kriegsgefangenschaft entlassen worden waren, zur weiteren  
Bearbeitung an das für polnische Zivilarbeiter zuständige Sachgebiet  
IV D 2 c abgegeben. Ab Ende 1942 ist IV D 2 c wahrscheinlich für  
alle Einzelvorgänge gegen polnische Kriegsgefangene zuständig ge-  
wesen.

Exekutionsanträge gegen sowjetrussische Kriegsgefangene wurden  
ebenfalls zunächst im Sachgebiet IV A 1 c bearbeitet. Etwa im Juni  
1943 wurde dieses Sachgebiet aus dem Referat IV A 1 herausgelöst  
und als Sachgebiet "d" dem Referat IV D 5 angegliedert. Dieses  
Referat, das nach der Neugliederung des Amtes IV des RSHA im April  
1944 die Bezeichnung IV B 2 a führte, blieb bis Kriegsende für sow-  
jetrussische Kriegsgefangene zuständig.

II a) Die früheren Angehörigen der Referate IV A 1 und IV D 5/IV B 2a

1. Kurt L i n d o w ,  
geb. am 16. 2. 1903 in Berlin,
2. Franz T h i e d e k e ,  
geb. am 26. 6. 1893 in Milonka,
3. Franz K ö n i g s h a u s ,  
geb. am 10. 4. 1906 in Wegeleben,
4. Rudolf F u m y ,  
geb. am 25. 3. 1900 in München,
5. Günther P ü t z ,  
geb. am 29. 6. 1912 in Hamborn/Rhein,
6. Joachim R e i c h e n b a c h ,  
geb. am 14. 8. 1907 in Berlin,
7. Andreas K e m p e l ,  
geb. am 13. 7. 1904 in Hintersteinau,

8. Gerhard K l i n g ,  
geb. am 19. 4. 1903 in Berlin,  
9. Hans-Hellmuth W o l f f ,  
geb. am 2. 2. 1910 in Wiehl bei Köln

sind wegen des Verdachts der Beteiligung an der "Sonderbehandlung" polnischer und sowjetrussischer Kriegsgefangener als Beschuldigte in das Verfahren einbezogen worden. Ihnen wird im Ermittlungsverfahren 1 Js 5/65 (RSHA) Teilnahme an Mord an sowjetrussischen Kriegsgefangenen in weiteren zahlreichen Einzelfällen (Exekution wegen Flucht, unheilbarer Krankheit, Arbeitsunfähigkeit usw.) vorgeworfen. Der Sachverhalt in beiden Ermittlungsverfahren überschneidet sich mindestens teilweise. Um Doppelermittlungen zu vermeiden, erscheint es deshalb zweckmäßig, das Verfahren gegen die Beschuldigten L i n d o w , T h i e d e k e , K ö n i g s - h a u s , F u m y , P ü t z , R e i c h e n b a c h , K e m p e l , K l i n g , und Hans-Hellmuth W o l f f wegen des Verdachts der Beteiligung an der "Sonderbehandlung" der oben aufgeführten polnischen und sowjetrussischen Kriegsgefangenen abzutrennen und mit dem Verfahren 1 Js 5/65 (RSHA) zu verbinden.

- b) Für eine Beteiligung der Beschuldigten L i n d o w , K ö n i g s h a u s , P ü t z , R e i c h e n b a c h , K e m p e l und K l i n g an der "Sonderbehandlung" der weiteren bisher im Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) erfaßten ausländischen Zivilarbeiter und KL-Häftlinge haben sich keine Anhaltspunkte ergeben. Der ursprüngliche Verdacht einer Mitwirkung dieser Beschuldigten an der "Sonderbehandlung" des zunächst als polnischer Kriegsgefangener erfaßten

Wladyslaw B i a l e k I ,  
geb. am 14. 5. 1915 in Rzymeko,  
exekutiert am 20.7.1942 im Gemeindewald Forst  
(Nr. 1 des Vermerks vom 8. 12. 1964)

Bd. II Bl. 11

hat sich nicht bestätigt. Aus den inzwischen bekanntgewordenen Originalakten der Stapoaußendienststelle Heustadt/Weinstraße betr. Margarete Metzger ist ersichtlich, daß Bialek schon vor Einleitung des Sonderbehandlungsverfahrens aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und als Zivilarbeiter eingesetzt worden war.

Aus diesen Akten ergibt sich ferner, daß das Sonderbehandlungsverfahren im RSHA nicht bei IV A 1 c sondern im Sachgebiet IV D 2 c bearbeitet worden ist.

- c) Dagegen sind die Beschuldigten T i e d e k e , F u m y und Hans-Hellmuth W o l f f verdächtig, für den Mord an weiteren Zivilarbeitern und KL-Häftlingen mitverantwortlich zu sein. T h i e d e k e war ab Frühjahr 1942 Angehöriger des Referats IV D 1, das für tschechische Zivilarbeiter und KL-Häftlinge zuständig war. Den Beschuldigten F u m y und Hans-Hellmuth W o l f f wird Beteiligung an der "Sonderbehandlung" von sog. Ostarbeitern (Zivilarbeiter aus dem altsovjatischen Gebiet) in und außerhalb von KL zur Last gelegt. Insoweit sollen die Ermittlungen gegen die Beschuldigten T h i e d e k e , F u m y und Hans-Hellmuth W o l f f in diesem Verfahren weitergeführt werden.

III. Hinsichtlich der weiteren Beschuldigten, die als frühere Angehörige des Referats IV A 1 wegen des Verdachts der Mitwirkung an der "Sonderbehandlung" von Kriegsgefangenen in das Verfahren einbezogen worden sind, haben die bisherigen Ermittlungen folgendes ergeben:

- 1) Bruno S a t t l e r (Nr. 12),  
geb. am 17. 4. 1898 in Schmargendorf,  
seit 1952 im Zuchthaus Brandenburg,  
ist nur in der Ostliste als Angehöriger von IV A 1 d genannt.  
In den Telefonverzeichnissen des RSHA erscheint er dagegen nicht.  
Nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gestapa vom 1. 7. 1939 war er Leiter des Sachgebiets II A 2 "Beobachtung und Bekämpfung der marxistischen Bewegung". Aus seinen DC-Unterlagen ergibt sich, daß er im August 1941 in Paris und später in Rußland und Belgrad eingesetzt war. Vor seiner Tätigkeit in Paris hatte er schon eine zeitlang der Stapostelle Potsdam angehört. Er dürfte spätestens Ende 1940 seine Tätigkeit im RSHA beendet haben.
- 2) Erwin B r a n d t (Nr. 21),  
geb. am 4. 3. 1899 in Göhren/Meckl.,  
wohnhaft in Düsseldorf, Mozartstr. 4,  
ist im Telefon-Verzeichnis Mai 1942 als Angehöriger von IV A 1 a genannt. Nach seinen unwiderlegten Angaben im Verfahren

1 Js 1/64 (RSHA) war er nur von Juni 1941 bis Juni 1942 im Referat IV A 1 tätig und hat in dieser Zeit Vernehmungen sowjetrussischer Kriegsgefangener für eine Denkschrift über den russischen Nachrichtendienst im In- und Ausland ausgewertet.

- 3) Adolf J o h n (Nr. 30),  
geb. am 2. 11. 1913 in Stettin,  
wohnhaft in Würzburg, Rennwegerring 14,  
ist in der Ostliste für IV A 1 b, in den Telefonverzeichnissen des RSHA dagegen nicht genannt. Aus den DC- und Spruchkammerunterlagen sowie den Verfahrensakten 4 Ks 9/50 Sta Osnabrück ergibt sich zweifelsfrei, daß er bis zum 31. 3. 1940 bei der Stapostelle Weimar tätig war, von Ende 1940 bis Juli 1943 als Gehilfe des Polizeiattachés der Deutschen Botschaft in Madrid bzw. dem deutschen Generalkonsulat in Barcelona angehörte und bei seiner Rückkehr nach Berlin im Juli 1943 dem Referat IV E 3 zugeteilt wurde. Vom 1. 4. 1940 bis Dezember 1940 will er in verschiedenen Referaten des RSHA informatorisch beschäftigt gewesen sein.
- 4) Bruno W o l f f (Nr. 56),  
geb. am 13. 6. 1910 in Wuppertal-Barmen,  
unbekannten Aufenthalts,  
ist in der Ostliste für IV A 1 a, in den Telefonverzeichnissen des RSHA nicht genannt. Nach dem Inhalt der DC-Unterlagen gehörte er ab 1. 10. 1937 dem Gestapa, Referat II A, an. Ab 1942 war er über das Amt VI des RSHA nach Istanbul kommandiert und vorher in Holland und Norwegen eingesetzt. Er kann dem Referat IV A 1, wenn überhaupt, nur kurze Zeit angehört haben.
- 5) Wilhelm Z i n n (Nr. 57),  
geb. am 11. 5. 1902 in Friedewald,  
wohnhaft in Friedewald, In der Aue 362,  
ist im Telefonverzeichnis Mai 1942 als PI im Referat IV B 1, in der Ostliste für IV B und IV A 1 a genannt. Weitere Feststellungen über seine Tätigkeit konnten bisher nicht getroffen werden.
- 6) Wilhelm B a u e r (Nr. 60),  
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,  
war nach den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 sowie nach der Ostliste als KOS im Sachgebiet IV A 1 b tätig.

- 7) Herbert B o r d a s c h (Nr. 62),  
geb. am 4. 6. 1911 in Berlin,  
wohnhaft in Neheim-Hüsten, Rumbecker Holz 21,  
gehörte nach den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 sowie  
nach der Ostliste als KOS dem Sachgebiet IV A 1 a an. Nach eigen-  
en Angaben in verschiedenen Vorverfahren hat er marxistische  
Widerstandsbewegungen, insbesondere auf dem Balkan, bearbeitet.
- 8) Otto H a u t h (Nr. 68),  
geb. am 29. 5. 1894 in Hohenfier,  
Aufenthalt nicht bekannt,  
ist in den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 als Behördenange-  
stellter im Referat IV A 1 ohne Sachgebietsangabe genannt. Nach  
Angaben früherer Angehöriger des Referats IV A 1 im Verfahren  
1 Js 4/65 (RSHA) war er in der Registratur des Referats beschäftigt
- 9) Reinhard H o f f m a n n (Nr. 62),  
geb. am 30. 1. 1896 in Neudorf,  
wohnhaft in Mönchengladbach, Folradplatz 1a,  
war nach den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 KS im Sachgebiet  
IV A 1 d. Nach der Ostliste soll er dem Sachgebiet IV A 1 e ange-  
hört haben. Nach eigenen Angaben im Verfahren 1 Js 1/64 (RSHA),  
die auch von den Zeuginnen B e e k , G ü n t h e r ,  
F i s c h e r und A r n d t bestätigt worden sind, war er in  
diesem Sachgebiet jedoch nicht tätig, sondern hatte als Kartei-  
Registrator kommunistische Flugblätter zu registrieren und auszu-  
werten, die Zentralkartei kommunistischer Funktionäre zu führen  
und Personalakten zwecks Löschung bzw. Erneuerung von Fahndungs-  
ersuchen zu überprüfen.
- 10) Alex J a c q u i n (Nr. 71),  
geb. am 21. 9. 1902 in Alt-Reetz,  
wohnhaft in Celle, Kronestr. 5,  
ist in den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943, in der Ostliste  
und in der Seidelaufstellung als KOA bzw. KS bei IV A 1 a genannt.  
Nach den DC-Unterlagen gehörte er dem RSHA seit dem 1. 9. 1941 an.
- 11) Paul L i e t s (Nr. 81),  
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,  
ist im Telefonverzeichnis Mai 1942 als KS i.R. im Sachgebiet

IV A 1 a und im Telefonverzeichnis Juni 1943 als KS im Referat IV C 2 genannt.

Über seine Tätigkeit bei IV A 1 a ist bisher nichts bekannt.

Im Schutzhaftreferat IV C 2 soll er nach dem Ergebnis der Ermittlungen im Verfahren 1 Js 7/65 (RSHA) als Registrator beschäftigt gewesen sein.

- 12) Karl M a a B (Nr. 82),  
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,  
ist in der Ostliste als KS für das Sachgebiet IV A 1 d, in den Telefonverzeichnissen des RSHA dagegen nicht genannt. Möglicherweise ist er identisch mit dem 1935 im Gestapo, Hauptabteilung II - Außendienst - tätig gewesenen Kr.Ass. Karl M a a B , geb. am 27. 3. 1899 in Gr.Kressin.
  
- 13) Gerhard M e y e r (Nr.84),  
geb. am 7. 11. 1897 in Anklam,  
wohnhaft in Kiel-Hasseldieksdamm, Diekweg 31,  
war nach den Telefonverzeichnissen des RSHA und der Ostliste als KS bzw. KOS im Sachgebiet IV A 1 b tätig.  
Nach eigenen Angaben im Spruchkammerverfahren bearbeitete er "Linksopposition" und hatte bis Juni 1941 russische Staatsangehörige im Reich, später volksdeutsche Umsiedler aus dem Baltikum zu überwachen.
  
- 14) Friedrich M ü l l e r (Nr. 86),  
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,  
ist in den Telefonverzeichnissen des RSHA und in der Ostliste als KS bei IV A 1 a verzeichnet. Über seine Tätigkeit ist bisher nichts bekannt.
  
- 15) Hans N e u m a n n (Nr. 87),  
geb. am 30. 11. 1911 in Berlin,  
wohnhaft in Goslar, Karlsbader Straße 55,  
gehörte nach dem Telefonverzeichnis Mai 1942 als KS dem Sachgebiet IV A 1 a an. Sonst ist über ihn nichts bekannt.

- 16) Reinhold O r t m a n n (Nr. 89),  
geb. am 8. 9. 1897 in Berlin,  
wohnhaft in Frankfurt/Main, Ehinger Straße 18,  
ist in den Telefonverzeichnissen des RSHA und in der Ostliste  
als KS im Sachgebiet IV A 1 a verzeichnet. Im Spruchgerichtsver-  
fahren hat er angegeben, er habe Widerstandsbewegungen auf dem  
Balkan, insbesondere in Griechenland, bearbeitet.
- 17) Friedrich P o h l (Nr. 90),  
geb. am 5. 4. 1906 in Neu-Heiduk,  
wohnhaft in Frankfurt/Main, Rembrandtstr. 25,  
war nach dem Telefonverzeichnis Mai 1942 und der Ostliste im Sach-  
gebiet IV A 1 a tätig. Weiteres ist über ihn nicht bekannt.
- 18) Johannes von R a k o w s k i (Nr. 94),  
geb. am 11. 10. 1902 in Berlin,  
wohnhaft in Berlin 44, Ansengruberstr. 12,  
gehörte als KS dem Referat IV A 1 an. In den Telefonverzeichnissen  
des RSHA ist er für IV A 1 ohne Sachgebietsbezeichnung, in der Ost-  
liste für IV A 1 a genannt. Nach eigenen Angaben im Verfahren  
1 Js 1/64 (RSHA) hatte er illegale Propagandaschriften u. ä. auszu-  
werten.
- 19) Paul R a s c h (fr. Racsinski)(Nr. 95),  
geb. am 17. 3. 1899 in Berlin-Schönhagen,  
wohnhaft in Berlin 36, Liegnitzer Straße 7-8,  
ist in den Telefonverzeichnissen als KS bei IV A 1 b, in der  
Ostliste für IV A 1 d verzeichnet. Nach eigenen Angaben im Ver-  
fahren 1 Js 1/64 (RSHA) war er Sachbearbeiter für die Beobachtung  
des Internationalen Gewerkschaftsbundes, sowie für marxistische  
Emigranten in der Schweiz und in Skandinavien.
- 20) Georg Gustav S i m o n (Nr. 98),  
geb. am 15. 11. 1900 in Elsterberg,  
wohnhaft in Sulzbach-Rosenberg, Umlandstr. 25,  
ist im Telefonverzeichnis Mai 1942 als P.Ass. in IV A 1 und  
im Telefonverzeichnis Juni 1943 als PS in IV D 5 aufgeführt.  
Nach eigenen Angaben im Verfahren 1 Js 4/65 (RSHA) war er in  
beiden Referaten nur als Registrator tätig.
- 21) Hermann W e d e r m a n n (Nr. 103),  
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,  
ist in der Ostliste als KS bei IV A 1 a (fr. wohnhaft Berlin NO 55,  
Chodowieckistr. 18) aufgeführt.

- 22) Hermann Weedelmann (Nr. 104),  
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,  
erscheint ebenfalls nur in der Ostliste als KS bei IV A 1 a  
(fr.wohnhaft in Berlin NO 55, Storkower Straße 12). In den  
Telefonverzeichnissen des RSHA sind die Namen Weedelmann und  
Wedermann nicht enthalten. Beim DC konnte nur ein Uniformausweis  
für einen beim BdS Paris eingesetzten KOS Hermann Wedermann (ohne  
Geburtsdaten) aufgefunden werden. Alle weiteren Ermittlungen ver-  
liefen negativ.
- 23) Gustav Wodtke (Nr. 105),  
geb. am 27. 10. 1878,  
Aufenthalt nicht bekannt,  
ist in den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 sowie in der Ost-  
liste als KOS i. R. bei IV A 1 a genannt. Wahrscheinlich gehörte  
er zu den von verschiedenen früheren Referatsangehörigen erwähnten  
reaktivierten Karteiführern.
- 24) Johannes Schumann (Nr. 116),  
geb. am 10. 9. 1908 in Bad Schönfließ,  
Aufenthalt nicht bekannt,  
ist nur in der Ostliste für IV A 1 d genannt. Nach den DC-Unterla-  
gen war er ab 25. 8. 1940 als KS bei der Passierscheinabteilung der  
Deutschen Botschaft in Paris tätig. Er ist nicht identisch mit dem  
im Telefonverzeichnis 1942 für IV A 1 b und im Telefonverzeichnis  
1943 für IV D 3 genannten Behördenangestellten und Dolmetscher  
Hans Schumann (geb. am 1. 12. 1889, 1954 nach den USA  
ausgewandert).
- 25) Ferdinand Sommer (Nr. 117),  
geb. am 1. 3. 1904 in Charlottenburg,  
wohnhaft in Berlin 65, Soldiner Straße 32,  
ist im Telefon-Verzeichnis Juni 1943 als KS im Sachgebiet IV A 1 b  
und in der Ostliste für IV A 1 a und IV A 3 genannt. Aus den DC-  
Unterlagen ergibt sich, daß er im September 1941 von der Stapo-  
leitstelle Berlin zum RSHA abgeordnet worden ist. Nach eigenen Anga-  
ben in den Verfahren 1 Js 1/64 (RSHA) und 1 Js 12/65 (RSHA) ist er  
dort im wesentlichen als Ordonnans für den Gruppenleiter IV A,  
Pansinger, tätig gewesen und nur formell in den Referaten  
IV A 1, später IV A 3 geführt worden.

Art und Umfang der Tätigkeit dieser 25 Beschuldigten im RSHA ist noch nicht in allen Fällen einwandfrei geklärt. Die eigenen Angaben dieser Beschuldigten sind bisher nur zum Teil nachgeprüft bzw. von anderen Referatsangehörigen bestätigt worden. Durch die in den Verfahren 1 Js 1/64 (RSHA) und 1 Js 4/65 (RSHA) vorliegenden Aussagen früherer Angehöriger des Referats IV A 1 ist aber die personelle Besetzung des für Sonderbehandlungsvorgänge gegen Kriegsgefangene zuständig gewesene Sachgebiets IV A 1 c im wesentlichen geklärt worden. Es haben sich daraus keine Anhaltspunkte dafür ergeben, daß die genannten 25 Beschuldigten zu irgendeiner Zeit in diesem Sachgebiet gearbeitet und an Sonderbehandlungen von Kriegsgefangenen mitgewirkt haben. Es liegen auch keine Hinweise darauf vor, daß diese Beschuldigten als Angehörige eines anderen Referates an der Tötung von ausländischen Zivilarbeitern und KL-Häftlingen beteiligt gewesen sein könnten. Weitere Ermittlungen zur Aufklärung der Tätigkeit der genannten 25 Beschuldigten erscheinen deshalb nicht erforderlich.

2) Das Verfahren gegen die Beschuldigten

Kurt L i n d o w (Nr. 8),  
Franz T h i e d e k e (Nr. 51),  
Franz K ö n i g s h a u s (Nr. 33),  
Rudolf F u m y (Nr. 6),  
Joachim R e i c h e n b a c h (Nr. 11),  
Günther P ü t z (Nr. 42),  
Andreas K e m p e l (Nr. 74),  
Gerhard K l i n g (Nr. 75 und  
Hans-Hellmuth W o l f f (Nr. 123)

wird, soweit es die Beteiligung dieser Beschuldigten an der "Sonderbehandlung" der im Vermerk zu 1) I. aufgeführten polnischen und sowjetrussischen Kriegsgefangenen betrifft, abgetrennt und mit dem Verfahren 1 Js 5/65 (RSHA) verbunden.

3) Im übrigen wird das Verfahren gegen die Beschuldigten

- 1) Kurt L i n d o w (Nr. 8),
- 2) Franz K ö n i g s h a u s (Nr. 33),
- 3) Joachim R e i c h e n b a c h (Nr. 11),

- 4) Günther P ü t z (Nr. 42),
- 5) Andreas K e m p e l (Nr. 74) und
- 6) Gerhard K l i n g (Nr. 75)

aus den Gründen des Vermerks zu 1) II.b) gemäß § 170 Abs.2 S 1 StPO  
eingestellt.

4) Das Verfahren gegen die Beschuldigten

- 1) Bruno S a t t l e r (Nr. 12),
- 2) Erwin B r a n d t (Nr. 21),
- 3) Adolf J o h n (Nr. 30),
- 4) Bruno W o l f f (Nr. 56),
- 5) Wilhelm Z i n n (Nr. 57),
- 6) Wilhelm B a u e r (Nr. 60),
- 7) Herbert B o r d a s c h (Nr. 62),
- 8) Otto H a u t h (Nr. 68),
- 9) Reinhard H o f f m a n n (Nr. 62),
- 10) Alex J a c q u i n (Nr. 71),
- 11) Paul L i e t z (Nr. 81),
- 12) Karl M a a B (Nr. 82),
- 13) Gerhard M e y e r (Nr. 84),
- 14) Friedrich M ü l l e r (Nr. 86),
- 15) Hans N e u m a n n (Nr. 87),
- 16) Reinhold O r t m a n n (Nr. 89),
- 17) Friedrich P o h l (Nr. 90),
- 18) Johannes von R a k o w e k i (Nr. 94),
- 19) Paul R a s c h (Nr. 95),
- 20) Georg Gustav S i m o n (Nr. 98),
- 21) Hermann W e d e r m a n n (Nr. 103),
- 22) Hermann W e e d e l m a n n (Nr. 104),
- 23) Gustav W o d t k e (Nr. 105),
- 24) Johannes S c h u m a n n (Nr. 116),
- 25) Ferdinand S o m m e r (Nr. 117)

wird aus den Gründen des Vermerks zu 1) III. gemäß § 170 Abs.2  
S. 1 StPO eingestellt.

Auszugsweise Abschrift

1 Js 4/65 (RSHA)

Vfg.

1. V e r m e r k :

Das Ermittlungsverfahren 1 Js 4/65 (RSHA) ist durch Verfügung vom 8. Juni 1967 in vollem Umfang eingestellt worden. Die Ermittlungen haben keinen hinreichenden Tatverdacht dafür erbracht, daß die Einsatzgruppen und Einsatzkommandos der Sipo und des SD bzw. deren Nachfolgedienste in der Sowjetunion bezüglich der Tötungshandlungen zentral vom RSHA gesteuert worden sind.

2.-4. pp.

Berlin, den 27. März 1968

Selle

Erster Staatsanwalt

AAR 155/66

Sch

Auszugsweise Abschrift

1 Js 2/64 (RSHA)

Vfg.

1. V e r m e r k :

Das Ermittlungsverfahren 1 Js 2/64 (RSHA) ist durch Verfügung vom 19. Februar 1968 in vollem Umfang eingestellt worden. Die Ermittlungen haben keinen hinreichenden Tatverdacht dafür erbracht, daß die Beschuldigten an der Anordnung von Sonderbehandlung gegen Angehörige der "Roten Kapelle" und einer weiteren niederländischen Widerstandsgruppe mitgewirkt haben.

2.-4. pp.

Berlin, den 10. Mai 1968

Pagel  
Oberstaatsanwalt

Baier, Wilhelm

1AR 155 166